

Projekt *Kernfach plus* am Gymnasium Paulinum

Ab dem Schuljahr 2014/15 bietet das Gymnasium Paulinum Praktikumsplätze für Lehramtsstudenten im Rahmen des Projektes Kernfach plus an.

Wie ist das Projekt gestaltet?

Die Praktikanten werden ein Schuljahr lang eine fünfte (ab dem nächsten Jahr: fünfte oder sechste) Klasse eine Stunde in der Woche in einem der Kernfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein) begleiten. In dieser Stunde sollen die Praktikanten mit dem Fachlehrer zusammen den Unterricht gestalten. Denkbar wäre Team-Teaching, Aufteilung in unterschiedlich leistungsstarke Gruppen, individuelle Förderung einzelner Schüler oder kleinerer Gruppen, Ausweitung der methodischen Vielfalt und vieles mehr.

Anregungen und eigene Projekte der Praktikanten sind sehr willkommen.

Welche Vorteile hat das Projekt für die Studenten?

- zeitliche Flexibilität: Eine Unterrichtsstunde pro Woche ist für die meisten Studenten gut mit ihrem Stundenplan an der Universität abzugleichen; vor allem im Vergleich mit einem Blockpraktikum ist die Organisation einfacher.
- mehr eigenständige pädagogische Arbeit: Im Gegensatz zu einem Praktikum im Block, wo die meisten Stunden Beobachtungsstunden sind, ist hier ein eigenständiger pädagogischer Einsatz und das Entwickeln eigener Ideen erwünscht und gefordert. Gerade im Sinne einer praxisorientierten Ausbildung ist es wichtig, dass die Praktikanten möglichst viele eigene praktische Erfahrungen in Unterrichtssituationen machen können.
- engere Zusammenarbeit: Eine einjährige gemeinsame pädagogische Arbeit mit einem erfahrenen Kollegen dürfte einen mindestens ebenso großen Gewinn an Professionalität ermöglichen als das Beobachten von 20 Wochenstunden für einige Wochen bei vielen verschiedenen Kollegen.
- bessere Möglichkeiten der Beobachtung: Dadurch, dass die Praktikanten eine Klasse mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten und deren unterschiedlichen Voraussetzungen aktiv und über den Zeitraum eines ganzen Schuljahres kennen lernen, erwerben sie bessere Diagnosefertigkeiten, die ihnen den Einstieg in die eigene Unterrichtspraxis erleichtern werden.

Wie wird das Projekt angerechnet?

Bei ungefähr 30 Unterrichtsstunden, die mit dem jeweiligen Kollegen vor- und nachbereitet werden, und angesichts der Entwicklung eigener Konzepte bzw. Materialien oder der Möglichkeit, im Laufe des Jahres auch in weiteren Lerngruppen oder bei andern Kollegen zu hospitieren, können wir den Studenten ein Praktikum im Umfang von 80-120 Stunden (als Teil des Kernpraktikums oder Orientierungspraktikums) bescheinigen.

Wie kann man sich bewerben?

Von März bis Juni eines jeden Jahres schicken die Studenten eine formlose Bewerbung und einen Lebenslauf an das Gymnasium Paulinum. Die jeweiligen Fachschaften wählen Ende Juni aus den Bewerbungen die Praktikanten für das nächste Schuljahr aus.

WICHTIG: Wenn die Studenten eine Zusage erhalten, müssen sie sich möglichst bald, spätestens aber bis zu Beginn des nächsten Schuljahres, eine ZfL-Praktikumsvereinbarung besorgen, in der die Betreuungszusage durch ein OP-Seminar bereits bestätigt ist.